

2. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis
„Nahtoderfahrungen (NTE)“:

Schnittstelle Tod
„Warum auf ein Danach vertrauen?“

In Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der IANDS
(International Association for Near-Death Studies)
aus Deutschland, Belgien, Niederlande,
Österreich und der Schweiz

am Samstag, den

12. November 2011

In allen Räumen
des Restaurants Ruza im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel+Fax 0241-39422

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Walter van Laack
Aachen und Herzogenrath

Veranstalter/Organisation:

van Laack GmbH Aachen (www.van-Laack.com)

Referenten:

- Priv.-Doz. Dr. Dr. Thomas Angerpointner, Kinderchirurg,
NTE-Forscher-IANDS, München (D)
Bob Coppes, NTE-Forscher-IANDS-Merkawah, Amsterdam (NL)
Evelyn Elsaesser-Valarino, NTE-Forscherin, Buchautorin,
Europäische IANDS-Koordinatorin, Genf (CH)
Prof. Dr. Günter Ewald, Physiker, Philosoph, ehem. Ordinarius
für Mathematik, Uni Bochum (D)
Prof. Dr. Walter van Laack, Facharzt, Hochschullehrer
Buchautor Naturphilosophie, Aachen (D)
Stan Michielsens und Doz. Ray Sarerens, NTE-Forscher-
IANDS-Limen-Flandern (B)
Klaus Müller, Kapitän (u.a. Alexander-von-Humboldt,
Royal Clipper, Star Flyer), Glücksburg (D)
Prof. Dr. Ernst Senkowski, Physiker, Transkommunikations-
forscher, Mainz (D)
Alois Serwaty, ehem. Offizier Bundeswehr, NTE-Beschenkter,
Vorsitzender N.NTE, Emmerich am Rhein (D)
Dr. Engelbert Winkler und Dr. Dirk Pröckl, Neurologen und
Psychotherapeuten, Tirol (A)

Organisatorisches:

- Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 30.09.11: 45 €
Tagungsgebühr ab 01.10.11 und Tageskasse 55 €
(Speisen und Getränke exklusive)

Anmeldung erbeten unter Dr.vanLaack@web.de,
per Fax 03212-9319310 oder mit anhängender Postkarte

Parken: APAG-Parkhaus Lothringer Straße,
(ca.100m vom Kolpinghaus entfernt)

Bus: Linien 33 & 34 ab Bushof
Linien 3A, 13 und 36 ab Hauptbahnhof

Hotels: Ibis Hotel Aachen Normaluhr (300m)
Zollemsstr. 2, Tel: 0241-5184-0
Fax 0241-5184-199

Ibis Hotel Aachen Marschierort (1,1 km)
Friedland Str. 6-8 (am Hauptbahnhof)
Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110

Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt sind
ca. 700 m vom Kolpinghaus entfernt.

Während der Tagung steht allen Teilnehmern das
Restaurant zum fruchtbaren Gedankenaustausch
mit den Referenten zur alleinigen Verfügung!

2. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis Nahtoderfahrungen (NTE):

Schnittstelle Tod

„Warum auf ein Danach vertrauen?“

am Samstag, den

12. November 2011

In allen Räumen
des Restaurants Ruza im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,

Bitte
ausreichend
frankieren

Herrn
Prof. Dr. Walter van Laack
Roermonder Str. 312

52072 Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im November 2009 fand in Aachen der erste „Jour Fixe“ zum Thema „Nahtoderfahrungen“ statt.

Er war ein großer Erfolg, und viele Teilnehmer baten mich schon damals, meinen Vorschlag, dieses Symposium alle zwei Jahre zu wiederholen, wahrzumachen und ihm so einen festen Stellenwert im niederländisch-belgisch-deutschen Dreiländereck um Aachen einzuräumen.

Auf der diesjährigen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Standpunkten, die uns Hoffnung versprechen, auf ein wie auch immer geartetes Überleben des Todes vertrauen zu dürfen. Schließlich werden wir alle irgendwann einmal sterben müssen. Und je länger wir leben, desto häufiger müssen wir auch den Tod von lieben und geliebten Menschen verkraften.

In unserer Gesellschaft ist das Thema „Tod“ jedoch nach wie vor ein striktes Tabu. Auch werden Glaube und Hoffnung auf ein „Danach“ durch viele wissenschaftliche Theorien und Vorstellungen auf sehr harte Proben gestellt.

Bei näherem Hinsehen erweisen sich diese jedoch tatsächlich keineswegs als so gesichert, wie man uns heute gerne weismachen will.

Im Gegenteil, vieles beruht allein auf Deutungen, auf Interpretationen also, die oft genug mehr Fragen offen lassen und gar nicht so selten sogar erhebliche Widersprüche in sich bergen.

Auch können sie trotz oft gegenteiliger Behauptungen nicht einmal ansatzweise das von so vielen Menschen als höchst real und zutiefst spirituell empfundene Phänomen der Nahtoderfahrungen erklären.

Deshalb sind Sie einmal mehr herzlich eingeladen, den interessanten Vorträgen zu folgen, an Workshops teilzunehmen und mit ausgewiesenen Fachleuten diesen Themenkreis zu diskutieren.

Herzlichst

Prof. Dr. med. Walter van Laack

Vortragsprogramm, Großer Saal:

- 9:00 Eröffnung durch Prof. Dr. W. van Laack
9:15 Kapitän K. Müller (D):
„Guter Grund zu vertrauen!“, Prolog
9:30 S. Michielsens & R. Saerens (B):
„Mythen und Mystiken aus historischer Sicht
10:15 A. Serwaty (D): „Nahtoderfahrung- Wert und Stärke einer spirituellen Erfahrungsdimension“
11:00 PD Dr. Dr. Th. Angerpointner (D):
„Nahtoderfahrungen aus medizinischer Sicht
11:50 Dr. E. Winler & Dr. D. Pröckl (A):
„Hypnagogie Lichterfahrung: Gesundheit als Behandlung“, Einführung zum Workshop
12:10 Diskussion
12:45 Mittagspause,
u.a. Buffet und Essen à la carte im Restaurant
14:45 B. Coppes (NL): „In Harmonie mit dem Licht“
15:30 Prof. Dr. E. Senkowski (D):
„Erfahrungsberichte eines Physikers in der Kommunikation mit Verstorbenen
16:15 E. Elsaesser-Valarino (CH):
„Bewusstsein der Todesnähe und Sterbebettsvisionen - Faszinierende Erfahrungen kurz vor dem Tod“
17:00 Diskussion und Kaffeepause
17:30 Prof. Dr. G. Ewald (D): „Das ‚Danach‘ aus der Sicht eines Naturwissenschaftlers“
18:30 Prof. Dr. W. van Laack (D): „Wer stirbt, ist nicht tot!“
19:30 Diskussion und Abschlussresumée,
anschl. „Mull of Kintyre“, Schottische Dudelsackinspirationen mit Kapitän Klaus Müller
danach Ausklang mit Essen à la carte und Bier vom Fass

Workshops, kleiner Saal, ggf. Kegelkeller:

- 9:40 – 10:50 E. Elsaesser-Valarino (CH):
„Tröstliche Erscheinungen kurz vor dem Tod: Austausch über Sterbebettsvisionen“
14:20 – 15:20 Dr. E. Winkler & Dr. D. Pröckl (A):
„Hypnagogie Lichterfahrten“: Demonstrationen
16:20 – 17:20 Prof. Dr. E. Senkowski (D):
„Workshop Transkommunikation“

Rücksendung per Fax an 03212-9319310 oder als Postkarte!

Hiermit melde ich verbindlich für den 2. Jour Fixe im Dreiländereck, „Schnittstelle Tod“, am Samstag, den 12. November 2011 in Aachen an:

Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermäßigte Tagungsgebühr von 45 € (je Teilnehmer) bis zum 30.09.2011 auf folgendem Konto eingegangen ist:

van Laack GmbH, Postbank Köln, 490521503 (IBAN: DE89370100500490521503), BLZ 37010050 (BIC: PBKDD333),
Stichwort: Schnittstelle Tod (Tagesskate: 55 € je Teilnehmer)

Die Zahlung der Gebühr berechtigt am Seminarort zur Teilnahme an allen Veranstaltungen

(für alle Vorträge und Workshops, jedoch exklusive Speisen und Getränke)
Bei Abzügen bis zum 31.10.2011 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. Teilbeträge zurückerstattet, bei späteren Abzügen oder bei Nichterscheinen am Seminarort ist eine Rückzahlung der gesamten Seminargebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name:

Adresse:

Telefon/Fax:

E-Mail: